

Entomologischer Brief aus Karlsruhe.

Von *H. Kesenheimer*, Karlsruhe (Baden).

Die hiesigen Sammler sind seit 19. November 1896 zu einer Entomologischen Vereinigung zusammengeschlossen. Leider gibt es, wie übrigens auch anderswo, noch immer Einzelgänger, die sich von einer Gemeinschaft ausschließen. Es kann hier die Frage offen bleiben, ob das ein Fehler ist. Bis zu 50% liegen diese Fälle doch so, daß das Verhalten solcher Abseits-Entomologen derart ist, daß die Gemeinschaft kein Interesse an ihnen hat. Aber um die restlichen 50%, die aus weiß Gott was für Gründen fernbleiben, ist es schade. Zur Zeit zählen wir noch 20 Mitglieder, von denen die Hälfte regelmäßig alle Diensttage abends im »Klapphorn« zusammenströmt. Mangels Zuzug des so dringend benötigten Bedarfs an jüngeren Kräften wird dann viel in Erinnerungen geschwelgt. Da hat der eine gleich mehrere Pärchen *Stauropus fagi* gefangen, an einer Stelle, wo heute das Geschäftsviertel um den Bahnhof herumzieht. Und dann die »Pallisaden«! Dies war ein übermannshohes Wildgatter aus Brettern, das kilometerweit durch den Hardtwald (Wildpark) zog. An diesen Pallisaden konnte man, d. h. wenn alles wahr ist, was da am Entomologenabend nach 11 Uhr oder zwischen 23 und 1 Uhr erzählt wird, nach starken Winden oder bei Sonnenbestrahlung einfach entlang gehen und die Musterkollektion aussuchen. Die Raupen saßen da gerne auf den mollig erwärmten Planken und auch die Falter wählten sie häufig zur Kopula. Einer las da Dutzende von *Acr. alni*, ein anderer ein halbes Dutzend *H. milhauseri* an einem Vormittag ab. Wenn die Pallisaden, die leider jetzt abgebaut sind, erledigt sind, dann kommen frühere Alpenreisen daran. *Quenselii*, *cervini*, *Ereb. flavofasciata* zu Hunderten usw. Mit dem letzten Schluck Markgräfler wird dann beim Abschied die ganze Fata Morgana von ehemals hinabgespült.

Aber es wird auch heute noch viel gearbeitet. An Vorträgen wurden gehalten, jedesmal mit besonderer Einladung und vor einem größeren Hörerkreis:

Aufgaben und Einrichtungen der modernen Museen (Professor Dr. AUERBACH). — Fossile Insekten (Prof. Dr. FRENTZEN). — Sommersammelreise 1932 in Kärnten. — *Lycaena ismenias* Meig. und Verwandte. — Die Kapselbewohner der Gattung *Larentia*. — Die Gattung *Gnophos*. — Über Psychiden. — Über die Wutachschlucht und deren Lepidopteren. — 2 Vorträge. — (A. GREMMINGER). Über Lymantriiden und Taumatopoeiden (A. HANAUER). — Die Catocalen und ihre Zucht (A. HANAUER). — Über Goldwespen (A. HOHNDORF). — Über Dipteren (P. KÖNIG). — Staatenbildung bei den Insekten, Ameisen und ihre Biologie (Prof. Dr. LEININGER). — Reise in Ost- und Westalpen, Reise nach der Schweiz und Südfrankreich (E. MANGLER). — *Lasioc. quercus* und seine Formen. — Reise nach den Ötztaler Alpen (R. MÜLLER). — Die Nützlinge

unter den Insekten. Melanismus — Rufinismus — Albinismus; — Präparation verschiedener Insekten. — Über *Mimas tiliae* und seine Formen (KESENHEIMER). — Einiges über die Herkunft unserer Insekten. — Neues von der Honigbiene. — Über Minen (Prof. STRITT).

Sodann wurde unter Leitung des Vorsitzenden GREMMINGER eifrig an der Fortführung und Neubearbeitung des »Reutti« gearbeitet. Mehrere Zusammentreffen mit dem Pforzheimer Verein, darunter eine Tauschbörse in Pforzheim, kamen zustande und waren sehr förderlich. Die in der Wiesigen Landessammlung untergebrachte Sammlung »Daub« wurde mehrfach gemeinschaftlich besichtigt und auch einzeln zu Rate gezogen. Gemeinsame Sammelausflüge wurden öfter gemacht, besonders in die Kalkhügel östlich von Karlsruhe.

An bemerkenswerten Feststellungen sind zu erwähnen:

P. daplidice L. im Herbst 1936 sehr häufig, desgl. darnach im Frühjahr 1937 die Form *bellidice* O., *Mel. maturna* L. 1940 vereinzelt im Karlsruher Hardtwalde, häufiger im Weingartener Moor. *Chrysopt. v. rutilus* Wernb. 1934 zahlreich, trat in den letzten Jahren wieder außerordentlich spärlich auf. Von Erlen wurden Raupen von *Acr. cuspis* Hb. und *Acr. alni* L. eingetragen. Eine auf Schlehe gefundene *Alni*- Raupe ergab ein schönes, stark verdunkeltes ♂. Recht häufig waren 1940 verschiedene Cucullien-Raupen: *Cuc. asteris* Schiff., *verbasci* L., *scrophulariae* Cap., *absinthii* L., sonst eine in der Karlsruher Umgebung große Seltenheit, wurde zu Dutzenden gefunden; sie war fast häufiger als die alljährlich nicht seltene *artemisiae* Hbn. Pforzheimer Sammelfreunde fanden vor den Toren Karlsruhes, im Hardtwalde, Raupen von *Cuc. prenanthis* B. Diese Art war bislang nur vom Gebirge bekannt. *Dipt. scabriuscula* L. ist alljährlich im Hardtwalde gemein am Köder. Rohrkolben lieferten Puppen von *Nonagria cannae* O. und *typhae* Thunbg. *Tapinostola extrema* Hb. entging dank der Verdunklungsmaßnahmen allen Nachstellungen. Auffallend häufig am Köder war 1939 die in früheren Jahren immer nur spärlich gefundene *Dicycla oo* L. Sie wurde von mir auch ex ovo gezogen (Mordraupe). *Acidalia caricaria* Rtti. wurde auf den feuchten Wiesen bei K.-Daxlanden in Anzahl gefunden.

Besondere Aufmerksamkeit wurde von unseren Mitgliedern in den letzten Jahren der Feststellung der Falterfauna der zum Naturschutzgebiet erklärten Wutachschlucht (Schwarzwald) mit seiner interessanten Flora gewidmet. Ausführliche Mitteilungen werden in den von den Badischen Landessammlungen für Naturkunde und der Landesnaturschutzstelle Karlsruhe herausgegebenen »Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland« erscheinen. Vorläufig seien als besonders bemerkenswert erwähnt: *Argynnis aphirape* Hb., *amathusia* Esp., *Parn. mnemosyne* L., *Sel. lunigera f. lobulina* Esp., *Acr. strigosa* F., *Agrotis candelarum* Stgr., *margaritacea* Vill., *decora* Hb., *Mamestra glauca* Hb., *Dianth. xanthocyanea* Hb., *albimacula* Bkh., *Apamea dumerilii* Dup., *Hadena rubrivena* f.

intermedia Guth, *illyrica* Frr., *Leucania scirpi montium* Bs., *Carad. respersa* Hb.; *Lithoc. ramosa* Esp., *Cuc. gnaphalii* Hb., *Plusia bractea* F., *Tox. pastinum* Tr., *viciae* Hb. mit *f. caecula* Stgr., *Acid. punctata* Sc., *Loboph. halterata* Hfn., *sexalisata* Hb., *viretata* Hb., *Lygr. reticulata* Thnbg., *Lar. siterata* Hfn., *miata* L., *immanata* Hw. in verschiedenen Formen, *laetaria* Lah., *salicata* Hfn., *incursata* Hb., *infidaria* Lah., *tophaceata* Hb., *lugubrata* Stgr., *pupillata* Thnbg., *hydrata* Tr., *blomeri* Curt., *ruberata* Frr., *rubidata* F., *Eupith. digitaliata* Dietze (*pyreneata* Mab.), *distinctaria* HS., *satyrata* Hb., *Chl. coronata* Hb., *Amph. betularia* L. (nur typische Form, während bei Karlsruhe die verdunkelten Stücke bereits überwiegen), *Boarmia maculata* Stgr. *f. bastelbergeri* Hirschke, *angularia* Thnbg., *jubata* Thnbg., *Gnophos ambiguata* Dup., *pullata* Tr., *intermedia* Wehrli in einer auffallend gelben Form, *sordaria v. mendicaria* Hb. (typische *sordaria* Thnbg., scheinen im Schwarzwalde vollkommen zu fehlen). *Fid. limbaria* F., *Gn. rubricollis* L., *Zygaena pimpinellae ssp. renneri* Reiß, *Phalacr. graslinella* B. Bei Aach im Hegau konnte Professor STRITT an *Thalictrum aquilegif.* Raupen von *Eupith. actaeata* Wlddf. mitnehmen, die zum Teil Falter im Oktober 1939 und zum Teil im Februar 1940 lieferten.

Über das Vorkommen von *Mamestra splendens* Hbn.

Von Dr. Adolf Bode, Ingelheim a. Rh.

Die Herren LOMB und HILDEBRECHT (Fulda) wünschen Mitteilungen über das Vorkommen von *Mamestra splendens* Hbn., da in der Literatur nur ganz allgemeine Angaben hierüber vorhanden sind. Aus eigener Beobachtung kann ich allerdings nur Negatives berichten: ich habe die Eule weder früher bei Birstein (am Südhang des Vogelsbergs), noch hier bei Ingelheim gefunden. Ebenso wenig erwähnen sie L. GLASER in seinen »Schmetterlingen des Großherzogtums Hessen« und ADOLF RÖSSLER und W. v. REICHENAU in ihren hiesigen Faunen. Dagegen wird ihr Vorkommen im Schwarzwald bezeugt, so von A. GREMMINGER in seinem »Verzeichnis der Großschmetterlinge aus der Umgebung von Graben-Neudorf« (Archiv für Insektenkunde des Oberrheingebietes und der angrenzenden Länder, 1926, Bd. II, Heft 2). »Am 7. Juli 1915 und 21. Juni 1916 je 1 ♀ am Licht« und von E. BROMBACHER in dessen »Großschmetterlings-Fauna des Kaiserstuhls« (Internat. Entom. Zeitschrift Guben, 27./28. Jahrg., 1933/35). »Von ELSNER bei Wasenweiler gefangen«. — »1932 im Oktober zwei Raupen bei Vogtsburg ge-
leuchtet.«

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Kesenheimer H.

Artikel/Article: [Entomologischer Brief aus Karlsruhe 45-47](#)